

Anmerkungen zur Hessischen Biodiversitätsstrategie

Jörg Nitsch
Vorsitzender Landesnaturschutzbeirat

Historie der BioDiv-Strategie aus Sicht des ehrenamtlichen Naturschutzes

- **„Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ der Bundesregierung aus 2007:**

Ein gelungener „Aufschlag“ für den Naturschutz & Messlatte für länderspezifische BioDiv-Strategien !!!

- **Beschluss des Hessischen Landtags aus 2008 zur Erarbeitung eines umfassenden Konzepts zur Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt in Hessen**
- **Ergebnis lag nach 5 Jahren vor, die Umsetzungsphase soll heute gestartet werden**

BioDiv-Strategie Hessen - eine kurze Bewertung

- kurz & schmal gehalten - 30 Seiten,
davon 25 Seiten Sachstandsdarstellung und
nur 5 Seiten Strategische Ziele und Maßnahmen
- **Ziele:**
 - klar genug? = mehr Verbindlichkeit
 - was fehlt? = klare Zeitvorgaben
 - wer steuert? = eindeutige Verantwortung
- **Planung:**
 - Einbindung in LEP & Landschafts-
planung muss verbindlich werden
 - Landschaftsrahmenplanung muss
wieder Bestandteil übergeordneter
Planung werden

Politik muss Naturschutz ernst nehmen und sich dazu bekennen

- **Es fehlt häufig an politischem Willen / politischen Konsequenzen zugunsten des Naturschutzes („Sonntagsreden“)**
- **Es fehlt an klaren Konzepten & fachlichen Grundlagen zur Sicherung einer „Mindestausstattung Naturschutz“ in der Fläche**
- **Es fehlt an Personal und Finanzierung für einen erfolgreichen Naturschutz „vor Ort“ (UNB's, LPV's, NGO's ...)**
- **Politik muss lernen NEIN sagen zu können bei Flächenverbrauch, Landschaftszerschneidung, Naturzerstörung und Artenvernichtung**

Naturzerstörung formal legitimiert – Ausgleich / Kompensation nur auf dem Papier

- **Eingriffe werden formal ausgeglichen**
- **Abwägung insb. in Bauleitplanung zu Lasten der Natur
(oft ohne Not, ...)**
- **Umsetzung der Kompensation liegt oft im Argen
(Rechnungshof & Co. sprechen Bände ...)**
- **Kontrolle der Kompensation aufgrund steigendem
Personalbedarf oft kaum mehr möglich**
- **Dauerhafte Pflege von Kompensationsflächen ist ein
ungelöstes Problem**

Umsetzung der hessischen BioDiv-Strategie muss Akzente setzen und mobilisieren

- **Wir brauchen alle relevanten Akteure:**
 - die Naturschutzverwaltungen, insb. vor Ort
 - die Landbewirtschafter (Land- und Forstwirtschaft)
 - die Kommunen (Naturschutz in der Stadt)
 - die Menschen (ohne die es nicht gehen wird !!!)
- **Wir brauchen:**
 - „Werbung“ für den Naturschutz
 - Akzeptanzförderung bei Bevölkerung & Politik
 - Konsequenzen (auch bei jeder Einzelfallentscheidung, z.B. Love-Family-Park in Hanau)

Wie kann - wie soll es weitergehen ?

Nach dem Scheitern des Countdown 2010 darf die Hessische Biodiversitätsstrategie nicht zum Papiertiger werden

- **Wir brauchen konkrete Ansätze zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und Entwicklungen**
- **Wir brauchen ausreichend Personal und Finanzmittel, um die notwendigen Maßnahmen auch umsetzen zu können**
- **Wir brauchen ein Umdenken in der Politik, eine Neubewertung der Prioritäten in Planung und Entscheidung**
- **Wir brauchen die Menschen, ohne die es auf Dauer nicht funktionieren wird**

Politische Verantwortung konkret machen



Aus Erkenntnis muss politische Verantwortung und Konsequenz entstehen



**Mutig sein, sich nicht beirren lassen,
dann kann es gelingen !**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit